

2787/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wabl, Freundinnen und Freunde haben am 8. Juli 1997 unter der Nr. 2673/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kampf der Kulturen im Bundesheer" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigezeichnete Anfrage beantworte ich wie folgt:

Beim gegenständlichen Informationsblatt "Kampf der Kulturen nach S. Huntington" handelt es sich im wesentlichen um eine durch Zitate und Kommentare angereicherte, grafische Aufbereitung der Thesen des amerikanischen Politikwissenschafters Samuel Huntington, die eine intensive fachliche Diskussion über globale sicherheitspolitische Entwicklungen hervorgerufen haben. Zweck dieser Darstellung sollte sein, die durch Vorträge von Professor Huntington auch in Österreich ausgelöste Auseinandersetzung mit sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen zu thematisieren.

Im einzelnen beantworte ich die gegenständliche Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Das erwähnte Informationsblatt über die Thesen Huntingtons ist ein Diskussionsbeitrag.

Zu 2:

Nein.

Zu 3:

Das Informationsblatt wurde durch das Büro für Wehrpolitik eigenverantwortlich im Rahmen seiner Zuständigkeit für Angelegenheiten der heeresinternen und -externen wehrpolitischen Information geschaffen.

Zu 4:

Ich verweise auf meine einleitenden Ausführungen.

Zu5:

Die Zuweisung von Aufgaben erfolgt im Bundesministerium für Landesverteidigung nicht nach parteipolitischen, sondern ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten im Rahmen der Geschäfts- und Personaleinteilung.

Zu6:

Nein.

Zu 7:

Erübrigt sich aus dem oben Gesagten.

Zu 8:

Nein.

Anlage nicht gescannt